

Finanzministerium | Postfach 71 27 | 24171 Kiel

**Ministerin**

Vorsitzende des  
Innen- und Rechtsausschusses des  
Schleswig-Holsteinischer Landtags  
Frau Vorsitzende  
Barbara Ostmeier, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/5162

Vorsitzender des Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Nachrichtlich:  
Präsidentin des Landesrechnungshofes  
Dr. Gaby Schäfer  
24103 Kiel

16. November 2015

## Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Richterbesoldung

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Unter Bezugnahme auf den Bericht vom 8. Juni 2015 (Umdruck 18/4510) zu den Wirkungen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 5.5.2015 auf Schleswig-Holstein wird nachstehend der aktualisierte Stand der weiteren Prüfung dargestellt.

### Allgemeines

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ist in den vergangenen Monaten in Bund und Ländern einer vertieften Betrachtung unterzogen worden. So wurden in einigen Ländern bereits im Rahmen der Gesetzgebungsverfahren zur Anpassung der Besoldung und Versorgung 2015/2016 Prüfungen entsprechend dem Tenor der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vorgenommen, deren Ergebnisse in den Gesetzesbegründungen dargestellt sind.



Im Ergebnis hat sich in Bezug auf die Frage der Übertragung des Tarifabschlusses 2015/2016 in der Grundtendenz ergeben, dass - **wie in Schleswig-Holstein** - der Tarifabschluss inhaltsgleich (ggf. mit Zeitversatz und/oder 0,2 %- Abschlag für die Zuführungen zur Versorgungsrücklage) auf die Besoldung und Beamtenversorgung übertragen wird. Diese Maßnahmen folgten daher der auch für Schleswig-Holstein in dem Bericht vom 8. Juni 2015 getroffenen Feststellung, dass zur Wahrung der amtsangemessenen Alimentation keine über dem Tarifabschluss liegende Anpassung notwendig ist.

Unabhängig von den sich aus dem Tenor der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ableitenden bindenden Vorgaben sind die in den Gesetzentwürfen dargelegten Prüfungsmethoden im Vergleich zu den in der Urteilsbegründung des Bundesverfassungsgerichts dargelegten Prüfparametern tlw. weniger pauschalierend ausgestaltet, sondern stärker auf die Entwicklung der Jahresbezüge differenziert nach Besoldungsgruppen abgestellt. Im Rahmen des fachlichen Austauschs wurde dazu im Bund-Länderarbeitskreis Besoldung übereinstimmend festgestellt, dass die Urteilsgründe des Bundesverfassungsgerichts tlw. einen Interpretationsspielraum zulassen. So hatte das Bundesverfassungsgericht in den Urteilsgründen angeführt, dass die Anhebung der Grundgehaltsätze um 40 Euro im Jahr 2009 „rechnerisch“ an dieser Stelle vernachlässigt werden könne (Rn. 140 und 185). Daraus kann nicht der Schluss gezogen werden, dass derartige „Sockelbeträge“ generell ausgeklammert werden müssen, sondern – wenn relevant – auch einbezogen werden können.

Gegen die in dem Bericht des Finanzministeriums vom 8. Juni 2015 angewandte Methodik, die der pauschalierenden Indexbetrachtung in der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts folgt und die daraus gewonnenen Erkenntnisse haben sich bislang keine grundlegenden Bedenken gezeigt. Auch aus dem Austausch mit Vertretern von Spitzenorganisationen der Gewerkschaften (Richterverband, dbb und DGB) haben sich insoweit keine Erkenntnisse ergeben. Von daher kann weiterhin von einer verfassungskonformen Alimentation in dem vorrangig zu betrachtenden Zeitraum ab 2007 ausgegangen werden.

Für die Erstellung dieses ergänzenden Berichts wurde sich auch an dem Vorgehen anderer Länder orientiert. Über die pauschalierten Indexbetrachtungen hinaus wird insbes. ein Vergleich von Jahresbezügen für einzelne Besoldungsgruppen unter Einbeziehung von Sockel- oder Mindestbeträgen und insbes. der Neuregelung der Sonderzahlung im Tarifbereich durch den ab 2006 maßgebenden TV-L vorgenommen. Diese Betrachtung ersetzt nicht die bisherige Indexbetrachtung, sondern dient insbes. einer Plausibilitätsprüfung der bislang gewonnenen Erkenntnisse.



## Prüfungsstufen/Kriterien des BVerfG

### 1. Prüfungsstufe

Schwerpunkt bildete eine ergänzende Bewertung der für die Frage der Verfassungsmäßigkeit grundlegenden **1. Prüfungsstufe** mit den vom Bundesverfassungsgericht dargestellten fünf Kriterien:

- Abstand zur Tarifentwicklung öffentlicher Dienst
- Abstand zur Nominallohnentwicklung
- Abstand zur Verbraucherpreisentwicklung
- Systeminterner Besoldungsvergleich (Abstandsgebot)
- Quervergleich mit der Besoldung des Bundes und der Länder.

Eine verfassungswidrige Alimentation wird in dieser Prüfungsstufe dann vermutet, wenn die zulässigen Höchstgrenzen der Abweichung in mind. drei Kriterien überschritten werden. In dem Bericht vom 8. Juni 2015 war festgestellt worden, dass in keinem der betrachteten Jahre ab 2007 mehr als zwei Parameter die zulässigen Höchstgrenzen überschritten.

In der hier vorgenommenen ergänzenden Bewertung wurde eine auf hochgerechneten Jahresbruttobezügen und einzelnen Besoldungsgruppen basierende Betrachtung der Besoldungsentwicklung für die Jahre 2007, 2009, 2010, 2014 und 2015 vorgenommen. Die für die Vergleichsjahre ermittelten Jahresbruttobezüge wurden in Relation zueinander gestellt, auf Indexwerte umgerechnet und aus der Differenz der prozentuale Abstand errechnet.

Die Kriterien des systeminternen Besoldungsvergleichs und des Quervergleichs mit der Besoldung des Bundes und der Länder bedurften an dieser Stelle keiner erneuten Prüfung, da die bisherige Betrachtung bereits auf Betragsgrößen basierte. Hier ergab sich kein Überschreiten der Höchstgrenzen. Dieses entspricht dem Bild in Bund und Ländern.

Durch die Betrachtung der Jahresbruttobeträge werden automatisch Sockel- und Mindestbeträge, der Wegfall des Urlaubsgeldes und die Neuregelung der Sonderzahlung insbes. für den Quervergleich zur Tarifentwicklung auch nach dem TV-L berücksichtigt. Die sich auf Basis der jeweils maßgebenden jährlichen Anpassung ergebenden erhöhten Monatsbezüge wurden auf Jahresbasis umgerechnet (fiktive Jahresbeträge) und damit tabellenwirksame Sockel- und Mindestbeträge automatisch einbezogen. (Einmalzahlungen blieben bei dieser Betrachtung unberücksichtigt, sofern sie – wie in 2007 – nicht anstelle einer unterbliebenen linearen Anpassung gewährt wurden.) Die Jahresbeträge des jeweiligen Betrachtungsjahres wurden auf einen Indexwert – bezogen auf das Vergleichs- bzw. Basisjahr des maßgebenden Betrachtungszeitraums von 15 Jahren mit Index 100 – umgerechnet.



Entsprechend der Betrachtung des Bundesverfassungsgerichts erfolgte keine Einbeziehung des für den Bund und die Kommunen geltenden TVöD. Dieses entspricht der einheitlichen Rechtsauffassung im Rahmen des Bund-Länderarbeitskreises Besoldung.

Auch wenn die unmittelbare Wirkung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nur für den Bereich der R-Besoldung, die im Kommunalbereich nicht greift, gegeben ist, wurden unter Anwendung der Kriterien auch die Besoldungsordnungen A und B einbezogen. Hierzu muss letztlich jedoch der Ausgang der noch beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren zur A-Besoldung abgewartet werden. Für die Besoldungsordnung W wurde keine erneute Betrachtung vorgenommen, da auf Basis der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 14. Februar 2012 – 2/BvL 4/10 (die auch auf betragsmäßigen Betrachtungen basierte) durch das Gesetz vom 14. Juni 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 272) bereits gesetzgeberische Konsequenzen gezogen wurden. Hier wäre eine neue Betrachtung allerdings dann notwendig, wenn sich aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur R-Besoldung und der noch ausstehenden Entscheidungen zur A-Besoldung für die Besoldungsordnungen A und B bzw. R strukturelle Änderungen ergeben würden.

Im Vergleich der Ergebnisse mit dem Bericht vom 8. Juni 2015 ergeben sich überwiegend Deckungsgleichheiten, aber auch partielle Unterschiede. Zu den Berechnungen für die einzelnen Betrachtungsjahre wird auf die Anlagen verwiesen.

### **Betrachtungsjahr 2007**

In Übereinstimmung mit der Betrachtung aus dem Bericht vom 8. Juni 2015 ergibt sich für dieses Jahr zunächst ein einheitliches Überschreiten der zulässigen Höchstgrenze bei dem Kriterium des zulässigen **Abstandes zum Verbraucherpreisindex**. Der Indexabstand fällt allerdings größer aus als noch für den Bericht vom 8. Juni 2015 errechnet. Ebenfalls übereinstimmend ergibt die Betrachtung des Abstandes zur **Nominallohnentwicklung** (mit Ausnahme bei B 10) kein Überschreiten der zulässigen Höchstgrenze.

Der in dem Bericht vom 8. Juni 2015 festgestellte **Rückstand zur Tarifentwicklung**, der die maßgebliche Höchstgrenze von 5 % überschreitet, hat sich bei der hier vorgenommenen Betrachtung insbesondere in Bezug auf die vorrangig zu betrachtende R-Besoldung und die höheren Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A und B dagegen so **nicht bestätigt**. In diesem Bereich wirkt im Vergleich die Kürzung der Sonderzahlung nach dem TV-L (in den Entgeltgruppen E 14 bis E 15 Ü auf 35 %) gegenläufig.

Ein tlw. signifikantes Überschreiten der Höchstgrenze ergibt sich im Wesentlichen noch im Bereich der Laufbahngruppe 1 der Besoldungsordnung A. Ursächlich dafür ist u.a., dass die Absenkung der Sonderzahlung nach TV-L in den unteren Entgeltgruppen auf 95 % bzw. 80 % nur marginal war. Für die Besoldungsgruppe A 12 ergab sich im Vergleich zur



Entgeltgruppe E 12 eine auffallende Überschreitung der Höchstgrenze, die deutlich von den Werten der sonstigen Besoldungsgruppe dieses mittleren Bereichs der A-Besoldung abweicht. Hier ist zu berücksichtigen, dass eine Gleichsetzung mit der Entgeltgruppe E 12 systematisch kritisch ist und eher eine Vergleichbarkeit zu E 11 besteht. Unabhängig davon, dass eine formale Identität von Besoldungs- und Entgeltgruppen ohnehin nicht gegeben ist, ergeben sich aus den strukturellen Unterschieden erhebliche Probleme in der Vergleichbarkeit einzelner Besoldungs- und Vergütungs-/Entgeltgruppen. Dieses liegt in sowohl systematischen Unterschieden von Besoldungs- und Tarifrecht als auch in Veränderungen aus der Überleitung von den Vergütungsgruppen des BAT in die Entgeltgruppen des TV-L im Jahr 2006 begründet. Von daher kann der unmittelbare Vergleich von Besoldungs- und Vergütungs-/Entgeltgruppen nur als Anhalt, nicht aber als zwingender Maßstab erachtet werden. Trotz der differenzierten Darstellung nach Besoldungsgruppen ist für die Gesamtbewertung daher eine eher ganzheitliche bzw. bereichsweise Betrachtung angezeigt. Im Durchschnitt des Vergleichs aller Besoldungsgruppen mit den angegebenen Vergütungs-/Entgeltgruppen ergibt sich jedenfalls für 2007 kein Überschreiten dieser Höchstgrenze. (Hinweis: Die Durchschnittsangaben beinhalten die Aussage, wie die Anpassungen auf die einzelnen Besoldungsgruppen im Durchschnitt wirken, nicht aber auf die gewichtete Gesamtheit der Bediensteten.)

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass weder im Bereich der R-Besoldung noch in den Besoldungsordnungen A und mit B (Ausnahme Besoldungsgruppe B 10) in mehr als zwei Kriterien die zulässigen Höchstgrenze überschritten sind.

**Zusammenfassend** wird die bisherige Erkenntnis erhärtet, dass trotz der ab 2007 wirkenden Streichung bzw. Kürzung der Sonderzahlung generell **keine verfassungswidrige Unteralimentation** vermutet werden kann. Das allein für die Besoldungsgruppe B 10 ermittelte Ergebnis, dass drei Höchstgrenzen überschritten sind, steht dem auch nicht entgegen. Hier lag eine noch vom Bundesgesetzgeber bewusst herbeigeführte Regelung durch das Aussetzen der Besoldungsanpassungen 2003/2004 zu Grunde. Dazu ist diese Besoldungsgruppe seit der Änderung durch das Haushaltsbegleitgesetz 2011/2012 vom 17.12.2010 in der Besoldungsordnung nicht mehr besetzt und nur noch im Katalog der kW-Ämter geführt.

### **Betrachtungsjahre 2009, 2010 und 2013**

Die für das Jahr 2007 gewonnenen Erkenntnisse zeigen sich in Bezug auf die hier geprüften drei Kriterien vergleichbar und erhärten die Bewertung in dem Bericht vom 8. Juni 2015. Von daher kann ebenfalls von der Vermutung einer verfassungskonformen Alimentation ausgegangen werden.



## **Betrachtungsjahr 2014**

Für dieses Jahr verändert sich die Betrachtung, da sich der Abstand zum **Nominallohn- und Verbraucherpreisindex** gegenüber der Indexbetrachtung in dem Bericht vom 8. Juni 2015 als größer erweist. Ab Besoldungsgruppe A 11 wird die Höchstgrenze von 5 % in diesen Kriterien **leicht** überschritten. Wie aber bereits auch in den anderen Betrachtungsjahren ermittelt, ergibt sich für die R-Besoldung und den oberen Besoldungsbereich ein gegenüber dem Tarifbereich geringerer Abstand, der unter der Höchstgrenze liegt. Für die Besoldungsgruppen A 11 und A 12 hat sich dagegen ein Überschreiten in drei Kriterien ergeben. Dieses führt aber nicht zu dem automatischen Schluss, dass eine generell verfassungswidrige Unteralimentation gegeben ist, zumal im Übrigen (mit Ausnahme des Sonderfalles B 10) ein Überschreiten nur in max. 2 Kriterien gegeben ist.

Weiteren Aufschluss ergibt eine ergänzende Staffelpfung (vgl. Satz 2 der Rn. 102 der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts) des vor dem Vergleichszeitraum liegenden 5-Jahreszeitraums (Überlappung). Hier zeigt sich das bereits für die Jahre 2009 und 2010 festgestellte Ergebnis, in denen diese Überschreitungen bei Bes.Gr. A 11 und A 12 nicht gegeben waren.

Zusammenfassend kann daher im Ergebnis festgestellt werden, dass hier keine Vermutung einer verfassungswidrigen Unteralimentation gegeben ist.

## **Betrachtungsjahr 2015**

Für das aktuelle Betrachtungsjahr wurde in Bezug auf die Nominallohn- und Verbraucherpreisentwicklung der Durchschnitt der drei Vorjahreswerte angenommen. Deutlich wird dabei, dass bei Unterstellung einer weiter moderaten Preisentwicklung und der Übernahme des Tarifiergebnisses mit einem Unterschreiten der Höchstgrenze beim Verbraucherpreisindex auch in den höheren Besoldungsgruppen gerechnet werden kann.

Im Ergebnis ergibt sich bei der Betrachtung der einzelnen Besoldungsgruppen damit nur jeweils in einem Kriterium ein Überschreiten der vom Bundesverfassungsgericht definierten Höchstgrenzen. Es ergibt sich damit also keine Vermutung einer verfassungswidrigen Unteralimentation.

## **Fazit zur 1. Prüfungsstufe:**

Mit der hier vorgenommenen Prüfung wird die Bewertung in dem Bericht vom 8. Juni 2015 erhärtet. Für den kritischen Zeitraum seit der Neuregelung der Sonderzahlung ab 2007 ist keine Vermutung einer verfassungswidrigen Unteralimentation gegeben. Für die Besoldungsordnungen A und B bleiben im Übrigen die ausstehenden Entscheidungen des Bun-



desverfassungsgerichts abzuwarten.

## 2. Prüfungsstufe

In Ergänzung zu den Ausführungen des Berichts vom 8. Juni 2015 wurde für die 2. Prüfungsstufe unabhängig von dem bisherigen Ergebnis für die 1. Prüfungsstufe der Frage des Verhältnisses der Richterbesoldung zu vergleichbaren Tätigkeiten außerhalb des öffentlichen Dienstes nachgegangen.

Die Feststellungen des Bundesverfassungsgerichts in der Entscheidung vom 5.5.2015 basierten auf Datenmaterial aus einer bundesweiten Erhebung aus dem Jahr 2010, das für die zu entscheidenden Rechtsstreitverfahren durch das Statistische Bundesamt bereitgestellt wurde. Das BVerfG ist in seiner Entscheidung lediglich näher auf Sachsen-Anhalt eingegangen, für das sich nach der 1. Prüfungsstufe die Vermutung einer verfassungswidrig zu geringen Alimentation ergeben hatte. Diese wurde durch die Erkenntnisse aus der 2. Prüfungsstufe nicht widerlegt. Dagegen ergab sich aus der Entscheidung in den Fällen aus NRW und Rheinland-Pfalz, für die sich keine Vermutung einer verfassungswidrig zu geringen Alimentation in der 1. Prüfungsstufe ergeben hatte, keine Widerlegung dieser Vermutung. Da sich auch für SH keine Vermutung einer Verfassungswidrigkeit nach Prüfungsstufe 1 ergibt, liegt es nahe, dieses Resultat auf SH vorerst zu übertragen.

Unabhängig davon wurde vom Statistischen Amt die Zuleitung von Datenmaterial aus der Erhebung 2010 für SH für im Vergleich zur Richterbesoldung relevante Berufsgruppen in der Privatwirtschaft erbeten. Nachstehend ist eine Übersicht der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste nach Berufen/Wirtschaftszweig und Leistungsgruppe zum Stand **Okt. 2010** aus den zugeleiteten Daten erstellt.

Wesentlich ist, dass diese Daten auf Stichprobenerhebungen basieren. Dazu ist nach Mitteilung des Statistischen Amtes der Aussagewert einiger Daten eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist. In der Übersicht wurde dieser Wert jeweils mit einer schließenden Klammer versehen. Einige Angaben werden in Veröffentlichungen des Stat. Amtes gesperrt, soweit der Zahlenwert nicht sicher genug ist. Dieses ist hier übernommen (Anstelle des Wertes wird das Zeichen / gesetzt).

Berufsgruppe/Wirtschaftszweig/ Leistungsgruppe	Anzahl/Vollzeitbesch. Ar- beiternehmerinnen und Arbeitnehmer	Durchschn. Bruttomonats- verdienst
Rechtsvertreter, -berater ohne öff. Dienst (Juristen, Rechts- anwälte, Notare, Justitiare, Syndizi, Patentanwälte, Rechtsbeistände...)	/	5.060 €)



Produzierendes Gewerbe und marktbestimmte Leistungen Leistungsgruppe 1 *)	23.666	5.952 €
Ausbildungsstand Universitätsabschluss Leistungsgruppe 1*)	11.010)	6.367 €

\*) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in leitender Stellung

Nach dem Kriterium „Alter und Leistungsgruppe“ ergab sich folgende Differenzierung:

Leistungsgruppe 1 Alter von ... bis unter ... Jahren	Vollzeit- beschäftigte Ar- beitnehmerinnen und Arbeitnehmer Anzahl	Bruttomonatsverdienst insges.
Unter 25	/	/
25 - 30	/	3.799
30 - 35	/	4.758
35 - 40	3 718)	5.624
40 - 45	6 125)	6.150
45 - 50	6 591)	6.212
50 - 55	5 090)	6.280
55 - 60	3 639)	6.152
60 - 65	1 914)	6.590)
65 und mehr	/	7.275)
Insgesamt	32 499	5.884

Dem können die Grundgehaltssätze der **Besoldungsordnung R** für 2010 gegenübergestellt werden.

## Grundgehaltssätze 2010

(Monatsbeträge in Euro)

Bes grp.	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Lebensalter											
	27	29	31	33	35	37	39	41	43	45	47	49
<b>R 1</b>	3360,21	3512,29	3592,34	3798,82	4005,32	4211,80	4418,30	4624,81	4831,29	5037,79	5244,26	5450,78
<b>R 2</b>			4086,63	4293,13	4499,61	4706,11	4912,61	5119,10	5325,60	5532,08	5738,58	5945,03
<b>R 3</b>	6538,12											
<b>R 4</b>	6919,83											
<b>R 5</b>	7357,77											
<b>R 6</b>	7771,32											
<b>R 7</b>	8173,60											
<b>R 8</b>	8592,88											



Bei diesem Vergleich ist zu berücksichtigen, dass etwaige Zulagen und ggf. zustehende Familienzuschläge in den Grundgehaltssätzen nicht eingerechnet sind. Bezüglich des Familienzuschlags werden die für den Beamtenbereich prägenden familienstandsbezogenen Leistungen also ausgeklammert. Dazu erfolgt die Betrachtung auf Bruttobasis und blendet damit Belastungsunterschiede aufgrund Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen aus.

Deutlich wird bei dem Vergleich zunächst, dass in allen Besoldungsgruppen das Endgrundgehalt über dem ermittelten Durchschnittswert der Berufsgruppe der Rechtsvertretung liegt. Der allgemeinere Vergleich zur Leistungsgruppe 1 (leitende Angestellte) ergibt ab Besoldungsgruppe R 3 einen über dem Durchschnitt liegenden Wert der Richterbesoldung. Im Vergleich der Altersgruppen wird deutlich, dass in den Bes.Grpf R 1 und R 2 vergleichsweise erst später höhere Gehälter bzw. das Endgrundgehalt erreicht werden. Für die Besoldungsgruppe R 1 ist die in dieser Übersicht noch ausgewiesene Stufe 1 ab 1.3.2012 im Übrigen entfallen, so dass seither automatisch ein höheres Einstiegsgehalt nach der bisherigen Stufe 2 gegeben ist.

Im Gesamtbild kann festgestellt werden, dass die Richterbesoldung insgesamt mit der Bezahlung juristischer Kräfte vergleichbar ist. Zu berücksichtigen ist auch der für die Beamtenversorgung maßgebende Faktor der Berechnung des Ruhegehalts auf Basis der zuletzt bezogenen Aktivbezüge, also i.d.R. des Endgrundgehalts. Im Zusammenspiel mit dem Kriterium der Qualifikation der Nachwuchskräfte, die an das Niveau der Ausbildungsabschlüsse anknüpft (vgl. Darstellung in dem Bericht vom 8. Juni 2015 auf S. 10), lässt sich daher nicht herleiten, dass die nach Prüfungsstufe 1 ermittelte Vermutung einer verfassungskonformen Alimentation widerlegt wäre.

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes ist auf Basis einer Erhebung des Jahres 2014 eine neue Darstellung für das kommende Jahr angekündigt.

### **3. Prüfungsstufe**

Die Frage, ob eine nach Prüfungsstufen 1 und 2 festgestellte Unteralimentation ausnahmsweise verfassungsrechtlich gerechtfertigt ist, brauchte vor dem Hintergrund der bislang gewonnenen Erkenntnisse nicht näher nachgegangen werden.

#### **Gesamtfazit und weiteres Verfahren:**

Nach dem aktuellen Erkenntnisstand kann weiterhin von einer verfassungskonformen Alimentation ausgegangen werden. Für zukünftige Anpassungen der Besoldung und Beamtenversorgung werden die vom Bundesverfassungsgericht aufgezeigten Kriterien im Rahmen der Begründungspflicht der Gesetzgebung jeweils einer näheren Überprüfung zu unterziehen sein.



Im Übrigen bleibt weiterhin der Ausgang der noch beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Streitverfahren zur A-Besoldung abzuwarten. Diese Streitverfahren betreffen ebenfalls nicht unmittelbar das Land Schleswig-Holstein, sondern andere Bundesländer. Es wird davon ausgegangen, dass sich aus dieser Entscheidung für Bund und Länder generell weitere Erkenntnisse in Bezug auf den verfassungsrechtlichen Rahmen der gesetzlichen Fortentwicklung der Alimentation ergeben werden.

Es wird davon ausgegangen, dass im Anschluss auch die im Zusammenhang mit der Neuregelung der Sonderzahlung ab 2007 vom VG Schleswig noch ruhend gestellten Rechtsstreitverfahren abgeschlossen werden.

Sofern sich im weiteren Verfahren neuere Erkenntnisse ergeben, die die bisherige Einschätzung grundlegend widerlegen sollten, wird das Finanzministerium zeitnah berichten.



Monika Heinold

Anlagen: Tabellen



Besoldungsentwicklung fiktive Jahresbruttopbesoldung					Abstand zur Nominallohnentwicklung SH (Index 1992 = 100)			Verbraucherpreisentwicklung Deutschland (Index 1992 = 100)			Tarifentwicklung fiktive Jahresbeträge						Abstand Besoldung zum Tarif					
Sonstiges	2007*)	1992	Steigerung absolut	Steigerung %	Bes. Index	Nom. Index**)	Index-diff.	Abstand %	VP Index**)	Index-diff	Abstand %	Gruppe BAT/TV-L	1992***)	2007*)	Diff.	Steigerung in %	Index	Indexdiff.	Abstand %			
A 2	21.369,36	17.937,04	3.432,32	19,14	119,14	116,7	2,44	2,04%	129,1	-9,96	-8,36%	IX b / E 2	18.828,04	25.058,25	6.230,21	33,09	133,09	-13,95	-11,71%			
A 3	22.271,84	18.721,10	3.550,74	18,97	118,97	116,7	2,27	1,90%	129,1	-10,13	-8,52%	VIII / E 3	20.259,30	25.835,25	5.575,95	27,52	127,52	-8,56	-7,19%			
A 4	23.173,92	19.505,48	3.668,44	18,81	118,81	116,7	2,11	1,77%	129,1	-10,29	-8,66%	VIII / E 4	20.259,30	26.948,95	6.689,65	33,09	133,02	-14,21	-11,96%			
A 5	23.995,44	20.389,97	3.605,47	17,68	117,68	116,7	0,98	0,83%	129,1	-11,42	-9,70%	VII / E 5	20.977,22	28.295,75	7.318,53	34,89	134,89	-17,21	-14,62%			
A 6	25.439,28	21.473,80	3.965,48	18,47	118,47	116,7	1,77	1,49%	129,1	-10,63	-8,98%	VI b / E 6	24.110,91	29.590,75	5.479,84	22,73	122,73	-4,26	-3,60%			
A 7	27.397,68	23.175,64	4.222,04	18,22	118,22	116,7	1,52	1,28%	129,1	-10,88	-9,21%	VI b / E 7	24.110,91	30.756,25	6.645,34	27,56	127,56	-9,34	-7,90%			
A 8	29.803,88	25.266,66	4.537,22	17,96	117,96	116,7	1,26	1,07%	129,1	-11,14	-9,45%	V c / E 8	25.963,18	32.284,00	6.320,82	24,35	124,35	-6,39	-5,42%			
A 9	32.220,24	27.419,77	4.800,47	17,51	117,51	116,7	0,81	0,69%	129,1	-11,59	-9,87%	IV b / E 9	31.357,73	38.144,00	6.786,27	21,64	121,64	-4,13	-3,52%			
A 10	36.046,44	30.744,89	5.301,55	17,24	117,24	116,7	0,54	0,46%	129,1	-11,86	-10,11%	IV a / E 10	35.781,30	43.264,00	7.482,70	20,91	120,91	-3,67	-3,13%			
A 11	39.404,04	34.236,12	5.167,92	15,09	115,09	116,7	-1,61	-1,39%	129,1	-14,01	-12,17%	III / E 11	38.639,89	46.528,00	7.888,11	20,41	120,41	-5,32	-4,62%			
A 12	43.421,64	37.727,35	5.694,29	15,09	115,09	116,7	-1,61	-1,40%	129,1	-14,01	-12,17%	III / E 12	38.639,89	50.000,00	11.360,11	29,40	129,40	-14,31	-12,43%			
A 13	48.001,60	41.881,00	6.120,60	14,61	114,61	116,7	-2,09	-1,82%	129,1	-14,49	-12,64%	II a / E 13	42.757,71	51.125,00	8.367,29	19,57	119,57	-4,95	-4,32%			
A 14	52.258,60	45.580,34	6.678,26	14,85	114,85	116,7	-2,05	-1,79%	129,1	-14,45	-12,60%	II b / E 14	47.316,81	53.846,00	6.529,19	13,80	113,80	0,85	0,74%			
A 15	59.072,44	51.501,37	7.571,07	14,70	114,70	116,7	-2,00	-1,74%	129,1	-14,40	-12,55%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,89	-0,78%			
A 16	65.864,68	57.403,92	8.460,76	14,74	114,74	116,7	-1,96	-1,71%	129,1	-14,36	-12,50%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,85	-0,74%			
B 2	68.703,88	59.871,21	8.832,67	14,75	114,75	116,7	-1,95	-1,70%	129,1	-14,35	-12,50%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,84	-0,73%			
B 3	72.781,24	63.414,28	9.366,96	14,77	114,77	116,7	-1,93	-1,68%	129,1	-14,33	-12,48%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,82	-0,72%			
B 4	77.051,80	67.125,39	9.926,41	14,81	114,81	116,7	-1,91	-1,67%	129,1	-14,31	-12,47%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,80	-0,70%			
B 5	81.951,40	71.382,93	10.568,47	14,81	114,81	116,7	-1,89	-1,65%	129,1	-14,29	-12,45%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,79	-0,69%			
B 6	86.578,12	75.403,57	11.174,55	14,82	114,82	116,7	-1,88	-1,64%	129,1	-14,28	-12,44%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,77	-0,67%			
B 7	91.078,84	79.314,48	11.764,36	14,83	114,83	116,7	-1,87	-1,63%	129,1	-14,27	-12,42%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,76	-0,66%			
B 8	95.769,76	83.390,96	12.378,80	14,84	114,84	116,7	-1,86	-1,62%	129,1	-14,26	-12,41%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,75	-0,65%			
B 9	101.594,08	88.452,36	13.141,72	14,86	114,86	116,7	-1,84	-1,60%	129,1	-14,24	-12,40%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,74	-0,64%			
B 10	114.577,48	104.169,64	10.407,84	9,99	109,99	116,7	-6,71	-6,10%	129,1	-19,11	-17,37%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-5,60	-5,09%			
R 1	60.508,24	52.842,56	7.665,68	14,51	114,51	116,7	-2,19	-1,92%	129,1	-14,59	-12,74%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-1,09	-0,95%			
R 2	66.145,96	57.648,12	8.497,84	14,74	114,74	116,7	-1,96	-1,71%	129,1	-14,36	-12,51%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,85	-0,74%			
R 3	72.781,24	63.414,28	9.366,96	14,77	114,77	116,7	-1,93	-1,68%	129,1	-14,33	-12,48%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,82	-0,72%			
R 4	77.051,80	67.125,39	9.926,41	14,79	114,79	116,7	-1,91	-1,67%	129,1	-14,31	-12,47%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,80	-0,70%			
R 5	81.951,40	71.382,93	10.568,47	14,81	114,81	116,7	-1,89	-1,65%	129,1	-14,29	-12,45%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,79	-0,69%			
R 6	86.602,12	75.403,57	11.198,55	14,85	114,85	116,7	-1,85	-1,61%	129,1	-14,25	-12,41%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,74	-0,65%			
R 7	91.078,84	79.314,48	11.764,36	14,83	114,83	116,7	-1,87	-1,63%	129,1	-14,27	-12,42%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,76	-0,66%			
R 8	95.769,76	83.390,96	12.378,80	14,84	114,84	116,7	-1,86	-1,62%	129,1	-14,26	-12,41%	I a / E 15	51.069,79	59.033,00	7.963,21	15,59	115,59	-0,75	-0,65%			
Durchschnitt ungewichtet																			19,54	119,54	-3,93	-3,40%

\*) Grundzahlen vgl. Umdruck 18/4510

\*\*) Berechnung FW auf Basis Grunddaten Stat. Bundesamt v. 17./12.12.2014

\*\*\*) Daten Öffentlicher Dienst Info Gehaltsrechner umgerechnet auf €



BesGrp	Besoldungsentwicklung fiktive Jahresbruttolohnentwicklung				Abstand zur Nominallohnentwicklung SH (Index 1994 = 100)			Verbraucherpreisentwicklung Deutschland (Index 1994 = 100)			Tarifentwicklung fiktive Jahresbeträge							Abstand Besoldung zu Tarif	
	1994	2009	Diff	Steigerung in %	Index	Nom	Index diff.	Abstand	VB Index**	Index diff.	Abstand	Gruppe BAT/ TV- L	1994*)	2009*)	Diff.	Steigerung in %	Index	Indexdiff.	Abstand in %
A 2	18.800,16	22.626,72	3.826,56	20,35	120,35	116,01	4,34	3,61%	124,87	-4,52	-3,75%	X b / E 2	19.757,64	27.143,85	7.386,21	37,38	137,38	-17,03	-14,15%
A 3	19.622,65	23.563,00	3.960,35	20,18	120,18	116,01	4,17	3,47%	124,87	-4,69	-3,90%	VIII / E 3	21.263,20	28.279,43	7.016,23	33,00	133,00	-12,81	-10,66%
A 4	20.445,48	24.539,28	4.093,80	20,02	120,02	116,01	4,01	3,34%	124,87	-4,85	-4,04%	VIII / E 4	21.263,20	29.494,40	8.231,20	38,71	138,71	-18,69	-15,57%
A 5	21.373,30	25.410,00	4.036,70	18,89	118,89	116,01	2,88	2,42%	124,87	-5,98	-5,03%	VII / E 5	21.989,12	30.911,65	8.922,53	40,58	140,58	-21,69	-18,24%
A 6	22.510,31	26.940,36	4.430,05	19,68	119,68	116,01	3,67	3,07%	124,87	-5,19	-4,34%	VI b / E 6	25.303,59	32.329,03	7.025,44	27,76	127,76	-8,08	-6,76%
A 7	24.295,54	29.016,00	4.720,46	19,43	119,43	116,01	3,42	2,86%	124,87	-5,44	-4,56%	VI b / E 7	25.303,59	33.543,87	8.240,28	32,57	132,57	-13,14	-11,00%
A 8	26.488,99	31.566,24	5.077,25	19,17	119,17	116,01	3,16	2,65%	124,87	-5,70	-4,71%	V c / E 8	27.246,65	35.231,25	7.984,60	29,30	129,30	-10,14	-8,57%
A 9	28.751,49	34.286,28	5.534,79	19,25	119,25	116,01	3,24	2,72%	124,87	-5,62	-4,79%	IV b / E 9	32.911,22	41.494,27	8.583,05	26,08	126,08	-6,83	-5,73%
A 10	32.239,58	38.341,56	6.101,98	18,93	118,93	116,01	2,92	2,45%	124,87	-5,94	-5,00%	IV a / E 10	37.551,59	46.964,61	9.413,02	25,07	125,07	-6,14	-5,16%
A 11	35.901,89	42.599,76	6.697,87	18,66	118,66	116,01	2,65	2,23%	124,87	-6,21	-5,24%	III / E 11	40.550,35	50.500,22	9.949,87	24,54	124,54	-5,88	-4,96%
A 12	39.564,26	46.857,84	7.293,58	18,43	118,43	116,01	2,42	2,05%	124,87	-6,44	-5,43%	III / E 11	40.550,35	50.500,22	9.949,87	24,54	124,54	-6,10	-5,15%
A 12	39.564,26	46.857,84	7.293,58	18,43	118,43	116,01	2,42	2,05%	124,87	-6,44	-5,43%	III / E 12	40.550,35	54.202,75	13.652,40	33,67	133,67	-15,23	-12,80%
A 13	43.921,50	51.924,00	8.002,50	18,22	118,22	116,01	2,21	1,87%	124,87	-6,65	-5,63%	II a / E 13	44.869,96	55.375,38	10.505,42	23,41	123,41	-5,19	-4,39%
A 14	47.802,22	56.435,76	8.633,54	18,06	118,06	116,01	2,05	1,74%	124,87	-6,81	-5,77%	II b / E 14	49.634,43	58.315,34	8.680,91	17,49	117,49	-0,57	-0,48%
A 15	54.013,51	63.657,60	9.644,09	17,85	117,85	116,01	1,84	1,57%	124,87	-7,02	-5,95%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,33	-1,13%
A 16	60.205,35	70.856,40	10.651,05	17,69	117,69	116,01	1,68	1,43%	124,87	-7,18	-6,10%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,50	-1,27%
B 2	62.793,56	73.865,92	11.072,36	17,63	117,63	116,01	1,62	1,38%	124,87	-7,24	-6,15%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,56	-1,32%
B 3	66.510,35	78.187,08	11.676,73	17,56	117,56	116,01	1,55	1,32%	124,87	-7,31	-6,22%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,63	-1,39%
B 4	70.403,35	82.713,36	12.310,01	17,48	117,48	116,01	1,47	1,26%	124,87	-7,39	-6,29%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,70	-1,45%
B 5	74.869,50	87.906,24	13.036,74	17,41	117,41	116,01	1,40	1,19%	124,87	-7,46	-6,35%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,78	-1,51%
B 6	79.087,24	92.810,04	13.722,80	17,35	117,35	116,01	1,34	1,14%	124,87	-7,52	-6,41%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,84	-1,57%
B 7	83.189,89	97.580,16	14.390,27	17,30	117,30	116,01	1,29	1,10%	124,87	-7,57	-6,46%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,89	-1,61%
B 8	87.466,16	102.551,88	15.085,72	17,25	117,25	116,01	1,24	1,06%	124,87	-7,62	-6,50%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,94	-1,66%
B 9	92.775,71	108.724,92	15.949,21	17,19	117,19	116,01	1,18	1,01%	124,87	-7,68	-6,55%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-2,00	-1,70%
B 10	109.263,38	122.485,56	13.222,18	12,10	112,10	116,01	-3,91	-3,49%	124,87	-12,77	-11,39%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-7,09	-6,32%
R 1	55.420,84	65.293,80	9.872,96	17,81	117,81	116,01	1,80	1,53%	124,87	-7,06	-5,99%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,37	-1,17%
R 2	60.461,93	71.154,48	10.692,55	17,68	117,68	116,01	1,67	1,42%	124,87	-7,19	-6,11%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,50	-1,28%
R 3	66.510,35	78.187,08	11.676,73	17,56	117,56	116,01	1,55	1,32%	124,87	-7,31	-6,22%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,63	-1,39%
R 4	70.403,35	82.713,36	12.310,01	17,48	117,48	116,01	1,47	1,26%	124,87	-7,39	-6,29%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,70	-1,45%
R 5	74.869,50	87.906,24	13.036,74	17,41	117,41	116,01	1,40	1,19%	124,87	-7,46	-6,35%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,78	-1,51%
R 6	79.087,24	92.810,04	13.722,80	17,35	117,35	116,01	1,34	1,14%	124,87	-7,52	-6,41%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,84	-1,57%
R 7	83.189,89	97.580,16	14.390,27	17,30	117,30	116,01	1,29	1,10%	124,87	-7,57	-6,46%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,89	-1,61%
R 8	87.466,16	102.551,88	15.085,72	17,25	117,25	116,01	1,24	1,06%	124,87	-7,62	-6,50%	I a / E 15	53.571,37	63.850,86	10.279,49	19,19	119,19	-1,94	-1,66%
Durchschnitt ungewichtet					18,00	118,00	1,99	1,68%	124,87	-6,87	-5,82%					23,28	123,28	-6,28	-4,48%

\*) Grundzahlen vgl. Umdruck 18/4510

\*\*) Berechnung FM auf Basis Grunddaten Stat. Bundesamt 17./12.12.2014



Besoldungsentwicklung fiktive Jahresbruttbefoldung						Abstand zur Nominallohnentwicklung SH (Index 1995 = 100)			Abstand zur Verbraucherpreisentwicklung Deutschland (Index 1995 = 100)			Tarifentwicklung fiktive Jahresbeträge						Abstand Besoldung zum Tarif	
Bes.-Grp	1995	2010	Diff	Steigerung in %	Index	Nom Index**	Index-diff.	Abstand	VBIndex**	Index-diff	Abstand	Gruppe BAT/TV-L	1995*	2010*	Diff.	Steigerung in %	Index	Indexdiff	Abstand
A 2	19.346,59	22.890,36	3.543,77	18,32	118,32	115,1	3,22	2,72%	124,2	-5,88	-4,97%	X b / E 2	20.332,29	27.469,54	7.137,25	35,10	135,10	-16,79	-14,19%
A 3	20.193,45	23.858,04	3.664,59	18,15	118,15	115,1	3,05	2,58%	124,2	-6,05	-5,12%	VIII / E 3	21.882,39	28.279,43	6.397,04	29,23	129,23	-11,09	-9,38%
A 4	21.040,57	24.825,84	3.785,27	17,99	117,99	115,1	2,89	2,45%	124,2	-6,21	-5,26%	VIII / E 4	21.882,39	29.494,40	7.612,01	34,79	134,79	-16,80	-14,23%
A 5	21.995,81	25.707,00	3.711,19	16,87	116,87	115,1	1,77	1,52%	124,2	-7,33	-6,27%	VIII / E 5	22.629,79	30.911,65	8.281,86	36,60	136,60	-19,72	-16,89%
A 6	23.166,51	27.355,72	4.089,21	17,65	117,65	115,1	2,55	2,17%	124,2	-6,55	-5,57%	VII b / E 6	26.042,31	32.323,03	6.286,72	24,14	124,14	-6,49	-5,52%
A 7	25.004,50	29.356,32	4.351,82	17,40	117,40	115,1	2,30	1,96%	124,2	-6,80	-5,79%	VII b / E 7	26.042,31	33.543,98	7.501,67	28,81	128,81	-11,40	-9,71%
A 8	27.282,87	31.937,16	4.654,29	17,15	117,15	115,1	2,05	1,75%	124,2	-7,05	-6,02%	V c / E 8	28.042,85	35.231,25	7.188,40	25,63	125,63	-8,49	-7,25%
A 9	29.594,58	34.689,84	5.095,26	17,22	117,22	115,1	2,12	1,81%	124,2	-6,98	-5,96%	IV b / E 9	33.877,33	41.494,61	7.617,28	22,48	122,48	-5,27	-4,49%
A 10	33.185,87	38.793,84	5.607,97	16,90	116,90	115,1	1,80	1,54%	124,2	-7,30	-6,25%	IV a / E 10	38.655,01	46.964,61	8.309,60	21,50	121,50	-4,60	-3,93%
A 11	36.956,53	42.443,04	5.486,51	14,85	114,85	115,1	-0,25	-0,22%	124,2	-9,35	-8,14%	III / E 11	41.742,42	50.500,22	8.757,80	20,98	120,98	-6,13	-5,34%
A 12	40.727,25	46.752,24	6.024,99	14,79	114,79	115,1	-0,31	-0,27%	124,2	-9,41	-8,19%	III / E 11	41.742,42	50.500,22	8.757,80	20,98	120,98	-6,19	-5,39%
A 13	40.727,25	46.752,24	6.024,99	14,79	114,79	115,1	-0,31	-0,27%	124,2	-9,41	-8,19%	III / E 12	41.742,42	54.202,75	12.460,33	29,85	129,85	-15,06	-13,12%
A 14	45.213,40	51.879,24	6.665,84	14,71	114,71	115,1	-0,36	-0,31%	124,2	-9,46	-8,24%	II a / E 13	46.189,77	55.375,48	9.185,71	19,89	119,89	-5,14	-4,48%
A 14	49.208,91	56.445,12	7.236,21	14,71	114,71	115,1	-0,39	-0,34%	124,2	-9,49	-8,28%	II a / E 13	46.189,77	55.375,48	9.185,71	19,89	119,89	-5,14	-4,48%
A 15	55.603,96	63.753,60	8.149,64	14,66	114,66	115,1	-0,44	-0,39%	124,2	-9,54	-8,32%	II b / E 14	51.095,24	58.315,34	7.220,10	14,13	114,13	0,57	0,50%
A 16	61.978,95	71.038,80	9.059,85	14,62	114,62	115,1	-0,48	-0,42%	124,2	-9,58	-8,36%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,12	-0,98%
B 2	64.643,73	74.084,04	9.440,31	14,60	114,60	115,1	-0,50	-0,43%	124,2	-9,60	-8,37%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,16	-1,01%
B 3	68.470,47	78.457,44	9.986,97	14,59	114,59	115,1	-0,51	-0,45%	124,2	-9,61	-8,39%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,19	-1,04%
B 4	72.478,63	83.037,96	10.559,33	14,57	114,57	115,1	-0,53	-0,46%	124,2	-9,63	-8,41%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,21	-1,06%
B 5	77.076,88	88.293,24	11.216,36	14,55	114,55	115,1	-0,55	-0,48%	124,2	-9,65	-8,42%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,23	-1,07%
B 6	81.479,41	93.255,84	11.776,43	14,54	114,54	115,1	-0,56	-0,49%	124,2	-9,66	-8,44%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,24	-1,08%
B 7	85.643,42	98.083,20	12.439,78	14,53	114,53	115,1	-0,57	-0,50%	124,2	-9,67	-8,45%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,25	-1,10%
B 8	90.046,21	103.114,56	13.068,35	14,51	114,51	115,1	-0,59	-0,51%	124,2	-9,69	-8,46%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,27	-1,11%
B 9	95.512,83	109.361,84	13.848,81	14,50	114,50	115,1	-0,60	-0,52%	124,2	-9,70	-8,47%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-1,28	-1,12%
B 10	112.488,27	123.287,52	10.799,25	9,60	109,60	115,1	-5,50	-5,02%	124,2	-14,60	-13,32%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-6,18	-5,64%
R 1	56.838,49	65.409,36	8.550,87	15,04	115,04	115,1	-0,06	-0,05%	124,2	-9,16	-7,98%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-0,74	-0,64%
R 2	62.048,74	71.340,36	9.291,62	14,97	114,97	115,1	-0,13	-0,11%	124,2	-9,23	-8,02%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-0,80	-0,70%
R 3	68.240,05	78.457,44	10.217,39	14,97	114,97	115,1	-0,13	-0,11%	124,2	-9,23	-8,03%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-0,81	-0,70%
R 4	72.248,21	83.037,96	10.789,75	14,93	114,93	115,1	-0,17	-0,14%	124,2	-9,27	-8,06%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-0,85	-0,74%
R 5	76.846,46	88.293,24	11.446,78	14,90	114,90	115,1	-0,20	-0,18%	124,2	-9,30	-8,10%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-0,88	-0,77%
R 6	81.188,99	93.285,84	12.096,85	14,86	114,86	115,1	-0,24	-0,21%	124,2	-9,34	-8,13%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-0,92	-0,80%
R 7	85.413,00	98.083,20	12.670,20	14,83	114,83	115,1	-0,27	-0,23%	124,2	-9,37	-8,16%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-0,95	-0,82%
R 8	89.815,79	103.114,56	13.298,77	14,81	114,81	115,1	-0,29	-0,26%	124,2	-9,39	-8,18%	I a / E 15	55.148,62	63.850,86	8.702,24	15,78	115,78	-0,97	-0,85%
Durchschnitt ungewichtet					15,35	115,35	0,25	0,22%	124,2	-8,85	-7,67%					20,09	120,09	-4,74	-4,11%

\*) Grundzahlen vgl. Umdruck 18/4510

\*\*) Stat. Bundesamt vom 17.12.2014/12.12.2014



BesGrp	Besoldungsentwicklung fiktive Jahresbruttobesoldung					Abstand zur Nominallohnentwicklung SH (Index 1998 = 100)			Abstand zur Verbraucherpreisentwicklung Deutschland (Index 1998 = 100)			Tarifentwicklung fiktive Jahresbeträge							Abstand Besoldung zu Tarif			
	1998	2013	Diff	Steigerung in %	Index	Nom Index**)	Index-diff.	Abstand	VIndex	Index-diff	Abstand	Gruppe BAT/ TV- L	1998*)	2013*)	Diff.	Steigerung in %	Index	Indexdiff.	Abstand in %			
A 2	19.843,31	24.378,72	4.535,41	22,86	122,86	123,5	-0,64	-0,52%	125,8	-2,94	-2,40%	X b / E 2	21.421,23	29.390,28	7.969,05	37,20	137,20	-14,35	-11,68%			
A 3	20.712,31	25.402,08	4.689,77	22,64	122,64	123,5	-0,86	-0,70%	125,8	-3,16	-2,57%	VIII / E 3	22.440,25	30.250,03	7.809,78	34,80	134,80	-12,16	-9,92%			
A 4	21.581,51	26.425,56	4.844,05	22,45	122,45	123,5	-1,05	-0,86%	125,8	-3,35	-2,74%	VIII / E 4	22.440,25	31.539,85	9.099,60	40,55	140,55	-18,11	-14,79%			
A 5	22.372,41	27.357,36	4.984,95	22,28	122,28	123,5	-1,22	-1,00%	125,8	-3,52	-2,88%	VII / E 5	23.212,27	33.044,64	9.832,37	42,36	142,36	-20,08	-16,42%			
A 6	23.762,98	28.995,00	5.232,02	22,02	122,02	123,5	-1,48	-1,21%	125,8	-3,78	-3,10%	VI b / E 6	26.713,99	34.549,43	7.835,44	29,33	129,33	-7,31	-5,99%			
A 7	25.649,00	31.216,56	5.567,56	21,71	121,71	123,5	-1,79	-1,47%	125,8	-4,09	-3,36%	VI b / E 7	26.713,99	35.839,25	9.125,26	34,16	134,16	-12,45	-10,23%			
A 8	27.966,32	33.945,84	5.979,52	21,38	121,38	123,5	-2,12	-1,75%	125,8	-4,42	-3,64%	V c / E 8	26.721,63	37.630,89	10.909,26	40,83	140,83	-19,44	-16,02%			
A 9	30.361,04	36.857,04	6.496,00	21,40	121,40	123,5	-2,10	-1,73%	125,8	-4,40	-3,63%	IV b / E 9	34.755,61	44.277,63	9.522,02	27,40	127,40	-6,00	-4,94%			
A 10	34.046,12	41.197,20	7.151,08	21,00	121,00	123,5	-2,50	-2,06%	125,8	-4,80	-3,96%	IV a / E 10	39.658,07	50.085,50	10.427,43	26,29	126,29	-5,29	-4,37%			
A 11	37.915,24	45.754,44	7.839,20	20,68	120,68	123,5	-2,82	-2,34%	125,8	-5,12	-4,25%	III / E 11	42.826,15	53.839,23	11.013,08	25,72	125,72	-5,04	-4,18%			
A 12	41.784,49	49.651,68	7.867,19	18,83	118,83	123,5	-4,67	-3,93%	125,8	-6,97	-5,87%	III / E 11	42.826,15	53.839,23	11.013,08	25,72	125,72	-6,89	-5,80%			
A 12	41.784,49	49.651,68	7.867,19	18,83	118,83	123,5	-4,67	-3,93%	125,8	-6,97	-5,87%	III / E 12	42.826,15	57.764,75	14.938,60	34,88	134,88	-16,05	-13,51%			
A 13	46.387,80	55.073,64	8.685,84	18,72	118,72	123,5	-4,78	-4,02%	125,8	-7,08	-5,96%	II a / E 13	47.389,76	59.009,75	11.619,99	24,52	124,52	-5,80	-4,88%			
A 14	50.487,73	59.902,32	9.414,59	18,65	118,65	123,5	-4,85	-4,09%	125,8	-7,15	-6,03%	II a / E 14	52.423,38	62.128,53	9.705,15	18,51	118,51	0,13	0,11%			
A 15	57.049,89	67.631,28	10.581,39	18,55	118,55	123,5	-4,95	-4,18%	125,8	-7,25	-6,12%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,64	-1,38%			
A 16	63.591,37	75.335,76	11.744,39	18,47	118,47	123,5	-5,03	-4,25%	125,8	-7,33	-6,19%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,72	-1,45%			
B 2	66.325,77	78.556,32	12.230,55	18,44	118,44	123,5	-5,06	-4,27%	125,8	-7,36	-6,21%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,75	-1,48%			
B 3	70.252,51	83.181,36	12.928,85	18,40	118,40	123,5	-5,10	-4,30%	125,8	-7,40	-6,25%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,78	-1,51%			
B 4	74.365,32	88.025,40	13.660,08	18,37	118,37	123,5	-5,13	-4,33%	125,8	-7,43	-6,28%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,82	-1,54%			
B 5	79.083,75	93.583,20	14.499,45	18,33	118,33	123,5	-5,17	-4,37%	125,8	-7,47	-6,31%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,85	-1,57%			
B 6	83.539,65	98.831,28	15.291,63	18,30	118,30	123,5	-5,20	-4,39%	125,8	-7,50	-6,34%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,88	-1,59%			
B 7	87.874,09	103.936,44	16.062,35	18,28	118,28	123,5	-5,22	-4,41%	125,8	-7,52	-6,36%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,91	-1,61%			
B 8	92.391,83	109.257,24	16.865,41	18,25	118,25	123,5	-5,25	-4,44%	125,8	-7,55	-6,38%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,93	-1,64%			
B 9	98.001,20	115.863,84	17.862,64	18,23	118,23	123,5	-5,27	-4,46%	125,8	-7,57	-6,41%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,96	-1,66%			
B 10	115.420,11	130.591,20	15.171,09	13,14	113,14	123,5	-10,36	-9,15%	125,8	-12,66	-11,19%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-7,04	-6,23%			
R 1	58.536,60	69.382,32	10.845,72	18,53	118,53	123,5	-4,97	-4,19%	125,8	-7,27	-6,14%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,66	-1,40%			
R 2	63.862,42	75.654,72	11.792,30	18,47	118,47	123,5	-5,03	-4,25%	125,8	-7,33	-6,19%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,72	-1,45%			
R 3	70.252,51	83.181,36	12.928,85	18,40	118,40	123,5	-5,10	-4,30%	125,8	-7,40	-6,25%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,78	-1,51%			
R 4	74.365,32	88.025,40	13.660,27	18,37	118,37	123,5	-5,13	-4,33%	125,8	-7,43	-6,28%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,82	-1,54%			
R 5	79.083,75	93.583,20	14.499,45	18,33	118,33	123,5	-5,17	-4,37%	125,8	-7,47	-6,31%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,85	-1,57%			
R 6	83.539,65	98.831,28	15.291,63	18,30	118,30	123,5	-5,20	-4,39%	125,8	-7,50	-6,34%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,88	-1,59%			
R 7	87.874,09	103.936,44	16.062,35	18,28	118,28	123,5	-5,22	-4,41%	125,8	-7,52	-6,36%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,91	-1,61%			
R 8	92.391,83	109.257,24	16.865,41	18,25	118,25	123,5	-5,25	-4,44%	125,8	-7,55	-6,38%	I a / E 15	56.582,65	68.005,65	11.423,00	20,19	120,19	-1,93	-1,64%			
Durchschnitt ungewichtet					19,32	119,32	123,5	-4,18	-3,50%	125,8	-6,48	-5,43%							24,72	124,72	-5,40	-4,52%

\*) Grundzahlen vgl. Umdruck 18/4510

\*\*) Stat. Bundesamt 17/12.2014



BesGrp	Besoldungsentwicklung fiktive Jahresbruttopesoldung				Index.	Abstand zur Nominallohnentwicklung SH (Index 1999 = 100)			Abstand zur Verbraucherpreisentwicklung Deutschland (Index 1999 = 100)			Tarifentwicklung fiktive Jahresbeträge							Abstand Besoldung zu Tarif	
	1999	2014	Diff	Steigerung in %		Nom Index**)	Index-diff.	Abstand	VIndex	Index-diff	Abstand	Gruppe BAT/ TV- L	1999*)	2014*)	Diff.	Steigerung in %	Index	Indexdiff.	Abstand in %	
A 2	20.368,75	25.031,04	4.662,29	22,89	122,89	125,3	-2,41	-1,96%	126,1	-3,21	-2,61%	X b / E 2	21.421,23	30.257,29	8.836,06	41,25	141,25	-18,36	-14,94%	
A 3	21.261,13	26.082,48	4.821,35	22,68	122,68	125,3	-2,62	-2,14%	126,1	-3,42	-2,79%	VIII / E 3	23.053,03	31.142,42	8.089,39	35,09	135,09	-12,41	-10,12%	
A 4	22.153,78	27.134,16	4.980,38	22,48	122,48	125,3	-2,82	-2,30%	126,1	-3,62	-2,95%	VIII / E 4	23.053,03	32.470,31	9.417,28	40,85	140,85	-18,37	-15,00%	
A 5	22.965,97	28.091,52	5.125,55	22,32	122,32	125,3	-2,98	-2,44%	126,1	-3,78	-3,09%	VII / E 5	23.871,74	34.019,52	10.147,78	42,51	142,51	-20,19	-16,51%	
A 6	24.393,96	29.774,16	5.380,20	22,06	122,06	125,3	-3,24	-2,66%	126,1	-4,04	-3,31%	VI b / E 6	27.444,66	35.568,60	8.123,94	29,60	129,60	-7,55	-6,18%	
A 7	26.330,79	32.056,80	5.726,01	21,75	121,75	125,3	-3,55	-2,92%	126,1	-4,35	-3,56%	VI b / E 7	27.444,66	36.996,49	9.451,83	34,44	134,44	-12,69	-10,43%	
A 8	28.710,52	34.861,20	6.150,68	21,42	121,42	125,3	-3,88	-3,19%	126,1	-4,68	-3,85%	V c / E 8	29.556,62	38.740,96	9.184,34	31,07	131,07	-9,65	-7,95%	
A 9	31.171,75	37.862,44	6.690,69	21,43	121,43	125,3	-3,87	-3,19%	126,1	-4,67	-3,84%	IV b / E 9	35.718,44	45.583,87	9.865,43	27,62	127,62	-6,19	-5,10%	
A 10	34.956,06	42.312,00	7.355,94	21,04	121,04	125,3	-4,26	-3,52%	126,1	-5,06	-4,18%	IV a / E 10	40.762,20	51.563,01	10.800,81	26,50	126,50	-5,45	-4,51%	
A 11	38.929,36	46.334,52	7.405,16	19,02	119,02	125,3	-6,28	-5,27%	126,1	-7,08	-5,95%	III / E 11	44.021,58	55.427,46	11.405,88	25,91	125,91	-6,89	-5,79%	
A 12	42.902,87	51.017,04	8.114,17	18,91	118,91	125,3	-6,39	-5,37%	126,1	-7,19	-6,04%	III / E 12	44.021,58	55.427,46	11.405,88	25,91	125,91	-7,00	-5,88%	
A 13	47.630,14	56.588,16	8.958,02	18,81	118,81	125,3	-6,49	-5,46%	126,1	-7,29	-6,14%	II a / E 13	48.716,72	60.750,50	12.033,78	24,70	124,70	-5,89	-4,96%	
A 14	51.840,45	61.549,68	9.709,23	18,73	118,73	125,3	-6,57	-5,53%	126,1	-7,37	-6,21%	II b / E 14	53.915,04	63.961,72	10.046,68	18,63	118,63	0,09	0,08%	
A 15	58.579,33	69.491,16	10.911,83	18,63	118,63	125,3	-6,67	-5,62%	126,1	-7,47	-6,30%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,68	-1,42%	
A 16	65.296,98	77.407,44	12.110,46	18,55	118,55	125,3	-6,75	-5,70%	126,1	-7,55	-6,37%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,79	-1,51%	
B 2	68.105,02	80.716,56	12.611,54	18,52	118,52	125,3	-6,78	-5,72%	126,1	-7,58	-6,40%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,79	-1,51%	
B 3	72.137,49	85.468,80	13.331,31	18,48	118,48	125,3	-6,82	-5,76%	126,1	-7,62	-6,43%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,83	-1,54%	
B 4	76.361,06	90.446,04	14.084,98	18,45	118,45	125,3	-6,85	-5,79%	126,1	-7,65	-6,46%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,86	-1,57%	
B 5	81.206,57	96.156,72	14.950,15	18,41	118,41	125,3	-6,89	-5,82%	126,1	-7,69	-6,49%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,90	-1,60%	
B 6	85.782,49	101.549,16	15.766,67	18,38	118,38	125,3	-6,92	-5,85%	126,1	-7,72	-6,52%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,93	-1,63%	
B 7	90.233,64	106.794,72	16.561,08	18,35	118,35	125,3	-6,95	-5,87%	126,1	-7,75	-6,55%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,95	-1,65%	
B 8	94.873,07	112.261,80	17.388,73	18,33	118,33	125,3	-6,97	-5,89%	126,1	-7,77	-6,57%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,98	-1,67%	
B 9	100.633,51	119.050,08	18.416,57	18,30	118,30	125,3	-7,00	-5,92%	126,1	-7,80	-6,59%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-2,01	-1,70%	
B 10	118.521,47	134.182,44	15.660,97	13,21	113,21	125,3	-12,09	-10,68%	126,1	-12,89	-11,38%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-7,09	-6,27%	
R 1	60.106,11	71.290,32	11.184,21	18,61	118,61	125,3	-6,69	-5,64%	126,1	-7,49	-6,32%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,70	-1,43%	
R 2	65.575,34	77.735,28	12.159,94	18,54	118,54	125,3	-6,76	-5,70%	126,1	-7,56	-6,37%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,76	-1,49%	
R 3	72.137,49	85.468,80	13.331,31	18,48	118,48	125,3	-6,82	-5,76%	126,1	-7,62	-6,43%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,83	-1,54%	
R 4	76.360,86	90.446,04	14.085,18	18,45	118,45	125,3	-6,85	-5,79%	126,1	-7,65	-6,46%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,86	-1,57%	
R 5	81.206,57	96.156,72	14.950,15	18,41	118,41	125,3	-6,89	-5,82%	126,1	-7,69	-6,49%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,90	-1,60%	
R 6	85.782,49	101.549,16	15.766,67	18,38	118,38	125,3	-6,92	-5,85%	126,1	-7,72	-6,52%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,93	-1,63%	
R 7	90.233,64	106.794,72	16.561,08	18,35	118,35	125,3	-6,95	-5,87%	126,1	-7,75	-6,55%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,95	-1,65%	
R 8	94.873,07	112.261,80	17.388,73	18,33	118,33	125,3	-6,97	-5,89%	126,1	-7,77	-6,57%	II a / E 15	58.194,17	70.011,78	11.817,61	20,31	120,31	-1,98	-1,67%	
Durchschnitt ungewichtet					19,33	119,33	-5,97	-5,00%	126,1	-6,77	-5,67%								-4,48%	

\*) Grundzahlen vgl. Umdruck 18/4510

\*\*) Fortrechnung FM für 2014 auf Basis Stat. Bundesamt 17./12.12.2014



BesGrp	Besoldungsentwicklung faktive Jahresbruttopesoldung				Index	Abstand zur Nominallohnentwicklung SH (Index 2000 = 100)			Abstand zur Verbraucherpreisentwicklung Deutschland (Index 2000 = 100)			Tarifentwicklung faktive Jahresbeträge						Abstand Besoldung zu Tarif												
	2000	2015	Diff	Steigerung in %		Nom Index**	Index-diff.	Abstand %	VIndex**	Index-diff	Abstand %	Gruppe BAT/ TV- L	2000*	2015*	Diff.	Steigerung in %	Index	Indexdiff.	Abstand %											
A 2	20.368,75	25.494,12	5.125,37	25,16	125,16	127,3	-2,14	-1,71%	126,2	-1,04	-0,83%	IX b / E 2	21.813,03	30.892,74	9.079,71	41,63	141,63	-16,46	-13,15%											
A 3	21.261,13	26.565,48	5.304,35	24,95	124,95	127,3	-2,35	-1,88%	126,2	-1,25	-1,00%	VIII / E 3	23.475,14	31.796,39	8.321,25	35,45	135,45	-10,50	-8,40%											
A 4	22.153,78	27.637,20	5.483,42	24,75	124,75	127,3	-2,55	-2,04%	126,2	-1,45	-1,16%	VIII / E 4	23.475,14	33.152,13	9.676,99	41,22	141,22	-16,47	-13,20%											
A 5	22.965,97	28.612,68	5.646,71	24,59	124,59	127,3	-2,71	-2,18%	126,2	-1,61	-1,29%	VII / E 5	24.309,03	34.733,97	10.424,94	42,89	142,89	-18,30	-14,69%											
A 6	24.393,96	30.327,24	5.933,28	24,32	124,32	127,3	-2,98	-2,39%	126,2	-1,88	-1,51%	VI b / E 6	27.948,34	36.315,56	8.367,22	29,94	129,94	-5,62	-4,52%											
A 7	26.330,79	32.653,32	6.322,53	24,01	124,01	127,3	-3,29	-2,65%	126,2	-2,19	-1,76%	VI b / E 7	27.948,34	37.671,29	9.722,95	34,79	134,79	-10,78	-8,69%											
A 8	28.710,52	35.611,00	6.900,48	23,69	123,69	127,3	-3,61	-2,92%	126,2	-2,51	-2,03%	V c / E 8	30.099,50	39.554,48	9.454,98	31,41	131,41	-7,73	-6,25%											
A 9	31.171,75	38.559,12	7.387,37	23,70	123,70	127,3	-3,60	-2,91%	126,2	-2,50	-2,02%	IV b / E 9	36.377,20	46.541,18	10.163,98	27,94	127,94	-4,24	-3,43%											
A 10	34.956,06	43.103,40	8.147,34	23,31	123,31	127,3	-3,99	-3,24%	126,2	-2,89	-2,35%	IV a / E 10	41.514,67	52.645,89	11.131,22	26,81	126,81	-3,51	-2,84%											
A 11	38.929,36	47.214,96	8.285,60	21,28	121,28	127,3	-6,02	-4,96%	126,2	-4,92	-4,05%	III / E 11	44.834,62	56.591,49	11.756,87	26,22	126,22	-4,94	-4,07%											
A 12	42.902,87	51.986,40	9.083,53	21,17	121,17	127,3	-6,13	-5,06%	126,2	-5,03	-4,15%	III / E 12	44.834,62	60.717,63	15.883,01	35,43	135,43	-14,25	-11,76%											
A 13	47.630,14	57.663,36	10.033,22	21,06	121,06	127,3	-6,24	-5,15%	126,2	-5,14	-4,24%	II a / E 13	49.617,04	62.026,25	12.409,21	25,01	125,01	-3,95	-3,26%											
A 14	51.840,45	62.719,08	10.878,63	20,98	120,98	127,3	-6,32	-5,22%	126,2	-5,22	-4,31%	II b / E 14	54.911,88	65.304,45	10.392,57	18,93	118,93	2,06	1,70%											
A 15	58.579,33	70.811,52	12.232,19	20,88	120,88	127,3	-6,42	-5,31%	126,2	-5,32	-4,40%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,28	0,23%											
A 16	65.296,98	78.878,16	13.581,18	20,80	120,80	127,3	-6,50	-5,38%	126,2	-5,40	-4,47%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,20	0,16%											
B 2	68.105,02	82.250,16	14.145,14	20,77	120,77	127,3	-6,53	-5,41%	126,2	-5,43	-4,50%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,17	0,14%											
B 3	72.137,49	87.092,76	14.955,27	20,73	120,73	127,3	-6,57	-5,44%	126,2	-5,47	-4,53%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,13	0,11%											
B 4	76.361,06	92.164,56	15.803,50	20,70	120,70	127,3	-6,60	-5,47%	126,2	-5,50	-4,56%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,09	0,08%											
B 5	81.206,57	97.983,72	16.777,15	20,66	120,66	127,3	-6,64	-5,50%	126,2	-5,54	-4,59%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,06	0,05%											
B 6	85.782,49	103.478,64	17.696,15	20,63	120,63	127,3	-6,67	-5,53%	126,2	-5,57	-4,62%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,03	0,02%											
B 7	90.233,64	108.823,80	18.590,16	20,60	120,60	127,3	-6,70	-5,55%	126,2	-5,60	-4,64%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,00	0,00%											
B 8	94.873,07	114.394,80	19.521,73	20,58	120,58	127,3	-6,72	-5,58%	126,2	-5,62	-4,66%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	-0,03	-0,02%											
B 9	100.633,51	121.312,08	20.678,57	20,55	120,55	127,3	-6,75	-5,60%	126,2	-5,65	-4,69%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	-0,05	-0,05%											
B 10	118.521,47	136.731,96	18.210,49	15,36	115,36	127,3	-11,94	-10,35%	126,2	-10,84	-9,39%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	-5,24	-4,54%											
R 1	60.106,11	72.644,88	12.538,77	20,86	120,86	127,3	-6,44	-5,33%	126,2	-5,34	-4,42%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,26	0,21%											
R 2	65.575,34	79.212,24	13.636,90	20,80	120,80	127,3	-6,50	-5,38%	126,2	-5,40	-4,47%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,19	0,16%											
R 3	72.137,49	87.092,76	14.955,27	20,73	120,73	127,3	-6,57	-5,44%	126,2	-5,47	-4,53%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,13	0,11%											
R 4	76.360,86	92.164,56	15.803,70	20,70	120,70	127,3	-6,60	-5,47%	126,2	-5,50	-4,56%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,09	0,08%											
R 5	81.206,57	97.983,72	16.777,15	20,66	120,66	127,3	-6,64	-5,50%	126,2	-5,54	-4,59%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,06	0,05%											
R 6	85.782,49	103.478,64	17.696,15	20,63	120,63	127,3	-6,67	-5,53%	126,2	-5,57	-4,62%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,03	0,02%											
R 7	90.233,64	108.823,80	18.590,16	20,60	120,60	127,3	-6,70	-5,55%	126,2	-5,60	-4,64%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	0,00	0,00%											
R 8	94.873,07	114.394,80	19.521,73	20,58	120,58	127,3	-6,72	-5,58%	126,2	-5,62	-4,66%	I a / E 15	59.270,51	71.482,05	12.211,54	20,60	120,60	-0,03	-0,02%											
Durchschnitt ungewichtet																			21,59	121,59	127,3	-5,71	-4,70%	126,2	-4,61	-3,79%	25,00	125,00	-3,41	-2,80%

\*) Grundzahlen vgl. Umdruck 18/4510

\*\*) Fortrechnung FM auf Basis Grunddaten Stat. Bundesamt 17./12.12.2014; Für 2015 Durchschnitt der Jahre 2012-2014 unterstellt.